Die heiße Phase beginnt

(Philipp Humburg, 16.02.2014)
Die sechste Runde der Vereinsmeisterschaft verlief hochgradig spannend und sorgte für einige Überraschungen. Der bisher ungeschlagene Günter Schmidt traf auf die nominell stärkste Eiche, Florian Fuchs. Ein Spanier mit dem interessanten Zug 3.Sge7, der heute eher selten die Bühne des Turnierschachs betritt, führte zu einer komplexen halboffenen Stellung. Während Florian sich über Raumvorteil erfreute, übte Günter massiv Druck auf das weiße Zentrum aus und genoss den Vorteil des aktiveren Figurenspiels. Nach einigen taktisch brisanten Momenten verflachte das Spiel zum ausgeglichenen Schwerfigurenendspiel, in dem Florian einmal mehr mit seiner ambitionierten Spielweise überzeugen konnte und einen verheerenden Angriff auf den schwarzen König zelebrierte.
Währenddessen testete Titelverteidiger Michael Fehlhammer mit Weiß die Kenntnisse von Ingo Sambale in den Nebenvarianten der Caro-Kann Verteidigung. Michael kam schnell in eine sehr bequeme Stellung und brachte ein interessantes Bauernopfer, dessen Annahme Ingo schnell in eine unangenehme Position drängte. Der Zeitnot geschuldet griff Michael im weiteren Partieverlauf gleich mehrmals fehl und war gezwungen auf das überaus großzügige Remisgebot von Ingo, der bis dahin eine sehr solide Verteidigung pflegte, einzugehen.

Florian Fuchs (vorn rechts) gegen Günter Schmidt,
Philipp Humburg (hinten rechts) gegen Jörg Albert
Kiebitze: Prof. Karli Döring (links), Michael Fehlhammer (hinten rechts), Dirk Wetzig (rechts verdeckt) und Ingo Sambale (vorn rechts)
(Foto: Thoralf Wecke)

Im Duell der Verfolger zwischen Jörg Albert und Philipp Humburg gab es einen spannenden Kampf rund um das Thema isolierter Damenbauer zu sehen. Philipp übte im Mittelspiel mit einiger Initiative Druck auf die schwarze Stellung aus, konnte jedoch aus Mangel an Erfahrung den Vorteil nicht nur nicht verwerten, sondern geriet durch einige fragwürdige Entscheidungen in ein Schwerfigurenendspiel, in dem Jörg am Drücker war. Jörg konnte sich über die gesündere Bauernstruktur und eine aktivere Dame freuen, hatte aber schon eine Weile die Zeit im Nacken und musste daher schnell schwierige Entscheidungen treffen. Im weiteren Verlauf tauschte sich das letzte Turmpaar und ein Damenendspiel, mit beiderseitigen Chancen durch Freibauern an verschiedenen Flügeln, ließ noch einmal Spannung aufkommen. Am Ende entschied der weit vorgeschobene h-Bauer zu Gunsten von Weiß und Philipp konnte in der Tabelle wieder zu Günter aufschließen.
Ulli Döring begegnete derweil wieder seinem schlimmsten Angstgegner, Rolf Romanowski. Was als Sizilianer begann, bekam ziemlich schnell Ähnlichkeit mit einem Franzosen. Ulli bewahrte jedoch die Ruhe, erarbeitete sich mit Schwarz langsam Vorteil, überzeugte dann im Endspiel mit guter Technik und nahm den vollen Punkt mit nach Hause.
Am ruhigsten verhielt sich diese Runde die Partie zwischen Karl-Heinz Scheller und Jörst Fontana. Jörst zeigte sich wie immer sehr solide mit den schwarzen Steinen und einigte sich nach einer kleinen Verwicklung recht früh mit Karl-Heinz auf Remis.
Die Tabellenspitze ist nun wieder eng beieinander. Günter und Philipp führen mit 6 aus 7, da sie ihre Begegnung bereits vorgezogen haben und sind damit nicht allzu weit vor Florian mit 3.5 aus 5 und Jörg 3 aus 5, deren Begegnung nächste Woche im Vereinsheim zu bestaunen sein wird. Ebenfalls ist Ulli mit 4 aus 6 noch mit im Rennen, wohingegen Michaels Chancen auf die Titelverteidigung mit 3.5 aus 6 inzwischen gering geworden sind.

VM 2013/14 Gruppe A

	Spieler	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	Platz
1	Fuchs		½	0		1	1				1		
2	Fehlhammer	½		0	½	½				1	1		
3	Humburg	1	1		1		0		1	1	1		
4	Albert		½	0				½	1	1			
5	Sambale	0	½				0	0	½	½			
6	Schmidt, G.	0		1		1		1	1	1	1		
7	Döring, H.-U.				½	1	0		1	1	½		
8	Fontana			0	0	½	0	0			½		
9	Romanowski		0	0	0	½	0	0					
10	Scheller	0	0	0			0	½	½				

VM 2013/14 Gruppe B

	Spieler	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	Platz
1	Schulz, H.-W.		½	1	1	½					½		
2	Görlach	½		½	1					1	1		
3	Scholtissek	0	½						1	1	0		
4	Fischer	0	0					1	1	1			
5	Gronloh	½					0	1	1	1			
6	Schmidt, E.					1		1	1	1	½		
7	Köttnitz				0	0	0		1		0		
8	Voigt			0	0	0	0	0					
9	Heinig		0	0	0	0	0						
10	Döring, K.	½	0	1			½	1					